

Emmericher Geschichtsverein e.V.

Emmericher Geschichtsverein e.V. • 46446 Emmerich • Streuffstr. 46



Herrn Bürgermeister Johannes Diks
Stadt Emmerich am Rhein

Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 21. Feb. 2011

Bgm.:

Dez.:

Anl.: PWZ

46446 Emmerich am Rhein
Streuffstr. 46
Telefon: 02828 / 92002
Fax: 02828 / 92004
E-Mail: axmacher@t-online.de

18. Februar 2011

Eingabe/Antrag an den Rat	
Nr. 3	/ 20 11
Eingang am:	
zur Kenntnis an:	
I	
FB (o. a.)	5
Vorlage zur Sitzung Vw.-	
Vorstand am:	
Anlage (n):	

Antrag für eine Straßen- bzw. Platzbenennung in Emmerich am Rhein – Stadtmitte
Bisherige Benennung: Neumarkt

Sehr geehrter Herr Diks,

die inzwischen mehrfach in der Öffentlichkeit im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Neumarktes diskutierte Umbenennung veranlasst uns, hierzu einen Antrag an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein zu stellen:

Wir beantragen, der Rat der Stadt Emmerich am Rhein möge beschließen, die Flächen, die nach der Neubebauung des heutigen Neumarktes als Flaniermeile, Platz und Parkplatz erhalten bzw. neu geschaffen werden, in Willi-Pieper-Platz umzubenennen.

Begründung:

Die heutige Bezeichnung ist mit Ratsbeschluss vom 09. November 1976 für die Fläche zwischen „Hinter der Laterne“ und „Eierstraße“ entstanden. Sie ist also künstlich und nicht historisch begründet. In diesem Neubau- (Sanierungs-)gebiet der Innenstadt verschwanden die historischen Straßen „Hinter der Laterne“ und „Eierstraße“. Der Bauausschuss der Stadt Emmerich hatte im Januar 1977 eine Einziehung dieser Straßen und eine Teileinziehung der Kirchstraße beschlossen.

Willi Pieper, der vom 28.03.1961 bis 22.09.1970 Bürgermeister unserer Stadt war und als Bürgermeister am 22.09.1970, nicht als Mitglied des Rates der Stadt ausgeschieden ist, weil er sich „nunmehr noch mehr als bisher in Düsseldorf als Landtagsabgeordneter aufhalten und um die Landespolitik kümmern wollte“, halten wir als große Persönlichkeit unserer Stadt.

Wir lassen einen Zeitzeugen sprechen: Zu seinem 50. Geburtstag bei einem Empfang im Europasaal würdigte der damals stellvertretende Bürgermeister unserer Stadt, Hans Rieke, die

Verdienste von Willi Pieper zum Wiederaufbau der Stadt, in der Schulpolitik, in Sport und Kultur und um den Bau der Rheinbrücke. Besonders wurde von vielen Rednern an diesem Tag die gute Zusammenarbeit, seine Fairness, Geschicklichkeit und sein ausgleichendes Wesen hervorgehoben.

Für seine Leistungen, auch für unsere Stadt und seine Bürger, erhielt er im Oktober 1973 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, im Dezember 2007 den Ehrenring und im April 2008 posthum die Ehrenbürgerschaft unserer Stadt.

Mit dieser Umbenennung des Neumarktes in Willi-Pieper-Platz würde die Stadt Willi Pieper durch die Bezeichnung dieses zentralen Platzes ein sichtbares, ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand unseres Vereines würden sich freuen, wenn der Rat der Stadt unserer Empfehlung folgen würde.

Mit freundlichen Grüßen



W. Axmacher